

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

166 (21.6.1877)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 166.

Donnerstag den 21. Juni

1877.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 1387. Rekrutenaushebung betreffend.

Die Aushebung (Generalmusterung) findet im diesseitigen Amtsbezirke am

Mittwoch den 4. Juli,

Donnerstag den 5. Juli,

Freitag den 6. Juli,

jeweihs Vormittags $\frac{1}{8}$ Uhr beginnend, im Gasthaus zum „Kaiser Alexander“ hier statt.

Es haben zu erscheinen:

am Mittwoch den 4. Juli:

a. die zu superrevidirenden Invaliden, Reservisten und Wehrleute, und

b. die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften;

am Donnerstag den 5. Juli:

a. die wegen häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve II. Classe und

b. die zur Ersatz-Reserve I. Classe in Vorschlag gebrachten Pflchtigen,

c. die von den verschiedenen Regimentern abgewiesenen Einjährig-Freiwilligen,

d. die von der Ersatz-Commission für brauchbar befundenen Pflchtigen, und zwar:

1. die Militärpflchtigen, welche sich freiwillig zum Eintritt gemeldet haben,

2. die f. St. unter der Abschlußnummer gebliebenen Militär-Pflchtigen der Jahrgänge 1855 und 56 oder früherer Jahrgänge,

4. die Pflchtigen der Altersclasse 1857 bis zur Loos-Nr. 118;

am Freitag den 6. Juli:

a. die Pflchtigen des Jahrgangs 1857 von der Loos-Nr. 118 ab,

b. die über der Abschlußnummer gebliebenen Pflchtigen früherer Jahrgänge,

c. die seit dem letzten Musterungsgeschäfte zur Anmeldung gekommenen Pflchtigen, welche für brauchbar befunden worden sind.

Hiernach haben nicht zu erscheinen:

1. die von der Ersatz-Commission für dauernd unbrauchbar Befundenen,

2. die wegen anderer als häuslicher Verhältnisse zur Ersatz-Reserve II. Classe eingetheilten Pflchtigen,

3. die auf ein Jahr Zurückgestellten.

Sämmtliche Stellungspflichtige werden zu der genannten Stunde mit der Androhung vorgeladen, daß Diejenigen, welche nicht pünktlich erscheinen, gemäß §. 65 §. 3 der Behrordnung bezw. §. 33 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 der durch die Loosung erlangten Vortheile verlustig erklärt und mit Geld bis zu 30 Mark oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden.

Militärpflchtige, welche sich der Stellung in böswilliger Absicht oder wiederholt entziehen, können der Begünstigung, welche ihnen etwa in Berücksichtigung ihrer bürgerlichen Verhältnisse durch Zurückstellung zukäme, verlustig erklärt und als unsichere Heerespflichtige sofort in die Armee eingereiht werden, wobei dann die Dienstzeit erst vom nächstfolgenden Rekruteneinstellungstermin abgerechnet wird.

Sämmtliche Pflchtigen haben zur Aushebung ihre Loosung- und Stellungsscheine mitzubringen.

Karlsruhe, den 18. Juni 1877.

Groß. Bezirksamt.

Heil.

31.

Bekanntmachung.

Nr. 1388. Rekrutenaushebung betreffend.

Mit Bezug auf obige Bekanntmachung werden die Bürgermeisterämter beauftragt, dieselbe sofort in ihren Gemeinden ortsüblich zu verkünden.

Uebrigens sind die Pflchtigen noch einzeln zur Musterung vorzuladen, zu welchem Zwecke noch besondere Verzeichnisse werden nachgesendet werden.

Mit Beurkundung über die obige Bekanntmachung versehen, ist sodann das Verzeichniß baldigst wieder anher vorzulegen.

An den Aushebungstagen, Donnerstag und Freitag haben die Herren Bürgermeister oder deren Stellvertreter dem Geschäft anzuwohnen.

Karlsruhe, den 18. Juni 1877.

Groß. Bezirksamt.

Heil.

G a n t - G d i k t.

Nr. 23416. Nachdem gegen den Nachlaß der Wittve des Landwirths Johann Adam Hemberle, Katharina geb. Nagel von Blankenloch, durch diesseitiges Erkenntniß vom 5. Juni d. J. Gant erkannt worden ist, so wird nunmehr zum Richtigtstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Freitag den 6. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidern des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfindsrechte zu bezeichnen, Beweiskunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 14. Juni 1877.

Groß. Amtsgericht.

Rothweiler.

Verschollenheitserklärung.

Da die Ehefrau des Seifensieders Karl Bronner von hier, Luise geb. Marret, der diesseitigen Aufforderung vom 30. Mai v. J. Nr. 16843 nicht nachgekommen ist, so wird solche für verschollen erklärt und ihr Vermögen ihren Kindern: Luise, Karl, Lina und Emilie Bronner in fürsorglichen Besitz gegeben.

Karlsruhe, den 18. Juni 1877.

Groß. Amtsgericht.

Rothweiler.

Nr. 23,392. Der von der Allgemeinen Versorgungsanstalt im Großherzogthum Baden auf den Namen der Katharine Sophie Gertrude Overmann von Heibelberg ausgestellte Rentenschein Nr. 1700 von 1839 II. Classe über 200 fl. ist in Verlust gerathen. Vor Erwerb dieser Urkunde wird gewarnt.
Karlsruhe, den 15. Juni 1877.

Großh. Amtsgericht.
Loes.

Bekanntmachung.

Unter D.B. 416 des Einzel Firmenregisters wurde die Firma: „Max Levinger“ dahier eingetragen. Inhaber derselben ist Kaufmann Max Levinger von hier.
Karlsruhe, den 17. Juni 1877.

Großh. Amtsgericht.
Rothweiler.

III. Verbandschießen

des badischen Landesschützen-Vereins, pfälzischen und mittel-rheinischen Schützenbundes.

III. Liste der bis heute angemeldeten Ehrengaben:

	Werth
64. Von Herrn Karl Gräff, Tabakfabrikant in Bingen a. Rh.: 1 Kiste Cigarren und Tabak	100. —
65. „ Herrn Theophil Röberer & Cie. in Reims durch deren General-Agenten Hrn. Adolf Mondt in Karlsruhe: 1 Korb mit 25/1 Flasch. Champagner	150. —
66. „ dem Schützen-Verein in Hanau: 1 Sophadecke	60. —
67. „ der Schützengesellschaft in Durlach: eine Gabe	135. —
68. „ Herrn Fleischhauer, Fabrikant in Durlach: 1 Handnähmaschine	35. —
69. „ Herrn J. Köhler, Büchsenmacher in Karlsruhe: 1 Lancaster-Revolver	20. —
70. „ dem Schützen-Verein in Wiesbaden: 1 silberner Pokal	135. —
71. „ der Schützengesellschaft in Baden: je 1 Duzend Eßlöffel, Gabeln u. Kaffeelöffel in Etuis	90. —
72. „ der Schützengesellschaft in Frankfurt a. M.: 6 silberne Eßlöffel in Etui	60. —
73. „ „ Gesellschaft „Eintracht“ in Karlsruhe: 1 Duzend silb. Eßlöffel in Etui	150. —
74. „ „ Kammacherzunft (Regelgesellschaft) in Karlsruhe: 1 silberbeschlagenes Trinkhorn	45. —
75. „ Herrn C. Rehle, Weinhändler in Karlsruhe: 1 Kiste mit 25 Flaschen Affenthaler Beerwein	45. —
76. „ der Schützengesellschaft in Neustadt a. S.: eine Gabe	—
77. „ einem ehemaligen Heidelberger Schützenbruder L. W. dahier: 2 silberne Serviettenbänder	22. —
78. „ der Stadtgemeinde Mannheim: eine Gabe	—
79. „ dem Schützen-Verein in Stralsburg: boar in Etui	110. —
80. „ der Schützengesellschaft in Lambrecht: in Saar	40. —
81. „ einigen Schützen in Steinen i. W.: 1 Stück feines gebleichtes Baumwollentuch	40. —
82. „ Herrn J. Oppenheim in Berlin: 1 Cigarren-Wandschrank	—
83. „ Herren Huth & Cie. in Neufreistett: 1 Kiste Cigarren	100. —
84. „ Herrn Mayer Gottschalk, Fabrikant in Schopfheim: 1 Etui mit silbervergoldeten Kaffeelöffeln	50. —
85. „ der Stadtgemeinde in Karlsruhe: eine Gabe	600. —
86. „ Herrn C. Beh, Restaurateur in Karlsruhe: 1 Kiste mit 25/1 Flaschen Duracher Clevner	42. 50
87. „ Herrn Föhrenbach, Restaurateur zum Palmengarten in Karlsruhe: 1 Kiste mit 20/1 Flaschen Markgräfler Edelwein	34. —
88. „ dem Gesangsverein Niederfranz in Karlsruhe: eine Gabe	—
89. „ der Gesellschaft Kegelsclub in Karlsruhe: 1 Regulator	120. —
90. „ dem Schützen Verein in Nieder-Erlenbach: 1 Duzend silberner Dessertmesser in Etuis	20. —
91. „ Herren Baffermann & Herschel in Mannheim durch deren Agenten Herrn C. Looser in Karlsruhe: 1 Korb mit 25 Flaschen Punschseisenz.	—
92. „ der Häringsgesellschaft in Karlsruhe: 1 silberner Pokal	60. —
93. „ „ Handelsgenossenschaft in Karlsruhe: 1 Toilettenspiegel mit 2 Vasen	85. —
94. „ Schützengesellschaft in Weinheim: 6 silberne Eßlöffel in Etui.	65. —
95. „ Herrn de Venoge & Cie. in Epernay durch deren Generalagenten Herrn Alfred Schweis in Freiburg i. B.: 1 Korb mit 12/1 Flasch. Champagner	57. 60
96. „ der Schützengesellschaft in Mainz: 1 silberner Pokal	300. —
97. „ „ derselben : 1 silberner Weinkrug und 6 Gläser	300. —
98. aus einem kleinen Freundeskreis in Karlsruhe: 1 Bier-Service	85. —
99. von Seiner Königlichen Hoheit dem Großherzog Friedrich von Baden: 1 silberner Tafel-Auffatz	—
100. „ „ Höchstdemselben: 1 silberner und vergoldeter Humper mit Deckel	—
101. „ Herrn Georg Wunder, Stadtrath in Karlsruhe: 6 silb. Kaffeelöffel in Etui	21. —
102. „ Herrn Heinrich Lange, Kaufmann in Karlsruhe: eine Garnitur Gartenmöbel (1 Tisch, 2 Fauteuils und 2 Stühle)	70. —
103. „ der Schützengesellschaft in Speyer: 12 silberne Eßlöffel und 1 Vorlegelöffel in Etui	156. —
104. „ einer Anzahl hiesiger Wirth: 1 silberner feinverzierter Korb	120. —
105. „ „ denselben : 1 Punschbowle	105. —

Das Finanz-Comite.
Kerlinger.

Handelsgenossenschaft.

In unserem Lokale ist aufgelegt:
59. Nachtrag zum Süddeutschen Verbands-Gütertarif vom 1. Juli 1870. Ausnahmetarif für die directe Beförderung von Boden-Erzeugnissen zwischen Stationen der Westerr.-Ing. Bahnen einerseits, dann der Großh. Bad. Staatsbahnen zc.
11. Nachtrag: Berlin-Badischer Güterverkehr, Aufhebung des prozent. Frachtzuschlags auf neue Eisenbahnschienen und eiserne Lang- und Querschwellen betr.: Ausnahme-Tarif für die Beförderung von Bau- und Nutzholz auf den Großh. Badischen Bahnen;
Spezialtarif für die Beförderung von Borke, Rinde, rohe und gemahlene, bei mindestens 4000 Kilo von Alt-Münsterol Grenze nach Stationen der Bad. Bahnen;
74. Nachtrag: Westdeutscher Eisenbahn-Verband, die Beförderung von frischen, trockenen

Erledigte Decopistenstelle.

21. Bei dem diesseitigen Hauptsteueramte ist eine Decopistenstelle, mit welcher ein Jahresgehalt von 900 Mark verbunden ist, auf den 19. Juli d. J. anderweit zu besetzen. Hiezu lusttragende Bewerber (auch solche aus der Zahl der Militärpensionäre), welche eine geläufige und gefällige Handschrift besitzen, werden eingeladen, ihre schriftlichen Anmeldungen unter Anschluß der Zeugnisse über bisherige Dienstleistungen alsbald anher einzureichen.
Karlsruhe, den 19. Juni 1877.
Großh. Hauptsteueramt.
Kromer.

Versteigerungs-Zurücknahme.

Die gegen Privatmann Philipp Jakob Gräß in Karlsruhe auf Dienstag den 3. Juli l. J. anberaumte Zwangsversteigerung von Liegenschaften wird hiermit abbestellt.
Karlsruhe, den 18. Juni 1877.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar Ditt.

Abfallholz-Versteigerung.

22. Freitag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird im Hofe des städt. Schlachthaus eine größere Parthe Abfallholz gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
Karlsruhe, den 18. Juni 1877.

Fahrniß-Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am Donnerstag den 21. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, im Pfandlokale des Rathhauses dahier gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:
1) 5 Fauteuils, 2 Kanapee, 70 Kilo Rohhaare;
2) 1 Pferd (Schimmelwallach);
3) 1 zweithüriger Kasten, 1 Kammode, 1 Spiegel, Bilder, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd;
4) 1 Chiffonniere;
5) 1 eiserne Drehbank mit Zugehör;
6) 1 zweithüriger Kasten.
Karlsruhe, den 20. Juni 1877.
Hüttich, Gerichtsvollzieher.

Versteigerungs-Ankündigung.

21. Eingetretener Verhältnisse halber wird Freitag den 22. d. M., Nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zum König von Preußen dahier, ein elegant gearbeitetes neues Brau, besonders für einen Herrn Weggermeister geeignet, gegen Baarzahlung versteigert werden, mit dem Bemerkten, daß solches bis zum Versteigerungstermin in obgenanntem Gasthause eingesehen werden kann.
Karlsruhe, den 20. Juni 1877.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Belfortstraße 5 ist der 2. Stock auf den 23. Juli zu vermieten, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung, sowie mit Entwässerung versehen. Näheres von 2 bis 5 Uhr im Hinterhaus, 2. Stock.
* Durlacherthorstraße 2 ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten; dieselbe kann auch getheilt werden. Zu erfragen im 2. Stock.
* Erbprinzenstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und Küche an eine kleine Familie auf 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.
* 22. Herrenstraße 66, nahe beim Karlsruher, ist eine hübsche Wohnung im 3. Stock auf 23. Juli zu vermieten. Dieselbe enthält 7 Zimmer nebst allem Zugehör und ist mit Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres im 2. Stock.

Seefischen ab den Stationen Bremen, Wilhelmshafen, Geestemünde, Bremer-Hafen, Hamburg, Harburg, Lübeck, Cuxin, Wismar u. Rostock mit gewöhnl. Personenzügen betr.; Aufhebung des prozentualen Frachtaufschlags für Malztransporte in Wagenladungen im Badisch-Sächsischen bezw. Schlesischen, sowie Berlin-Badischen Güterverkehr über Hof-Märzburg betr.

zur Kenntnissnahme der Interessenten.
Karlsruhe, den 20. Juni 1877.

Die Handelskammer.

3.2. Central-Anstalt für Erzieherinnen.

In dem Lehrerinnenseminare der Anstalt sind für das Schuljahr 1877/78 vier halbe Freistellen zu vergeben. Derselbige Anmeldungen sind zu richten an den Vorstand, Stephaniensstraße 7.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 21. Juni 1877,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden in der Jähringerstraße Nr. 73 (goldene Waage) nachbeschriebene Fahrniße wegen Wegzug gegen Baarzahlung versteigert:

- 1 Garnitur (gut erhalten), bestehend in 1 Causeuse und 6 gepolsterten Stühlen, 1 Klavierstuhl, 3 Bettladen mit und ohne Koff, 2 Kinderbettladen, 2 massive nußbaumene Bettladen mit Koff, Matratze und Polster, 1 Chiffonniere, 2 Kommoden, 1 zweifürziger Kleiderkasten, massiv, 2 Nachtschische, 1 Waschtisch, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, viereckige, ovale und runde Tische, Stroh- und Rohrstühle, 1 Fauteuil mit Einrichtung, 2 Kanapees, 1 Küchenschrank, verschiedenes feines Porzellan, 1 großer kupferner Hafen, 3 Uhren, 2 Kronleuchter für Kerzen, 3 Salonspiegel, verschiedene andere Spiegel und sonst verschiedener Hausrath,

wozu ergebenst einladet

J. F. Neuert, Auktionator.

NB. Sonn- und Regenschirme nur billigt.

Wohnungen zu vermieten.

- 33. Friedrichsplatz 4 sind zu vermieten auf 23. Juli: 1 Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Kabinet und Zugehör, auf 23. Oktober: 1 Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Kabinet und Zugehör.

Die Wohnungen können in den Nachmittagsstunden eingesehen werden und bittet man, sich dieshalb in den Laden links zu wenden.

22. Langestraße 19 ist auf 23. Juli eine sehr freundliche Wohnung von 4 Zimmern, wovon 3 auf die Straße gehen, wobei ein Salonzimmer mit 3 Fenstern, nebst Küche und Wasserleitung, Waschkammer, Keller und Benützung der Waschküche und des Trockenspeichers zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

23. Langestraße 19, gegenüber dem Garten der Groß. Forstdirektion, ist auf 23. Juli im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung von 5-8 Zimmern, mit oder ohne Salon mit Balkon, Mansarde, Waschkammer, Küche mit Wasserleitung, 2 Kellern, nebst Benützung der Waschküche und des Trockenspeichers zu vermieten. Die Wohnung ist mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen. Näheres im Laden daselbst.

* Langestraße 139, nächst am Marktplatz, ist eine freundliche Wohnung im 4. Stock mit 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerrabteilungen, mit Wasserleitung versehen, auf den 23. Juli d. J. oder früher zu vermieten. Zu erfragen im Laden links.

32. Langestraße 161 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung mit 5 Zimmern, Küche, Mansarde und Holzplatz sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten.

32. Mühlburgerstraße 8 ist der 1. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansarde, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

Schützenstraße 23 ist der 4. Stock, bestehend in 4 hübschen Zimmern, Küche, Keller und Mansardenzimmer, auf 23. Juli beziehbar an eine solide Familie zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung.

Sophienstraße 12 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Küche und Zugehör, Gas- und Wasserleitung, wegen Wegzug auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres parterre.

Steinstraße 19 ist die Parterrewohnung mit 6 Zimmern nebst Zugehör auf 23. Juli zu vermieten.

Waldbornstraße 4 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

31. Werderstraße 15 ist der 4. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und allen der Neuzeit entsprechenden Bequemlichkeiten sofort oder auf 23. Juli zu vermieten.

Wilhelmstraße 12 ist auf 23. Juli eine freundliche Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung, Keller u., an eine kinderlose Familie oder einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres im untern Stock.

22. Wilhelmstraße 17 ist der 2. Stock des Vorderhauses, bestehend in 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß, Keller, Speicher-

kammer, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Wilhelmstraße 30 ist der 2. Stock mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Zugehör nebst Gartenanteil auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 57.

Jähringerstraße 98 ist der obere Stock mit 7 Zimmern nebst Zugehör sogleich zu vermieten.

Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

4.4. Eine große Wohnung von 6 Zimmern, Gas- und Wasserleitung ist sogleich oder per 23. Juli zu vermieten: Erbprinzenstraße 4.

* 3.2. Wegen Wegzug ist Kronenstraße 27 der 3. Stock, bestehend in 7 geräumigen Zimmern mit Glasabschluß, Küche mit Wasserleitung, Magdkammer, Speicherraum, Waschküche und zwei Kellerräumen, auf 23. Juli zu vermieten.

2.2. Ecke der Langen- und Fasanenstraße, gegenüber dem Polytechnikum, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicherkammer, auf 23. Juli zu vermieten.

3.2. Auf 23. Juli ist in der Nähe des Schloßplatzes eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Glasabschluß, Wasserleitung und sonstigen Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 2 im Laden.

3.3. Auf 23. Juli sind im westlichen Stadtteil drei Wohnungen zu vermieten:

- 1. Stock mit 4 Zimmern,
- 2. Stock mit 5 Zimmern,
- 3. Stock mit 5 Zimmern;

jede Wohnung hat Alkov und sonstiges Zugehör. Näheres Scheffelstraße 8 parterre.

* In einem ruhigen, stets geschlossenen Hause ist besonderer Verhältnisse wegen eine sehr freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, großem Vorplatz u. s. w. an eine ruhige, anständige Familie auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Adlerstraße 35 im 2. Stock.

* Langestraße 115 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus Zimmer, Küche mit Wasserleitung u., zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

Laden zu vermieten.

Langestraße 156 ist ein Laden mit Comptoir auf 23. Juli zu vermieten. Näheres auf dem Bureau der Rheinischen Baugesellschaft.

Einen Laden ohne Wohnung, welcher sogleich bezogen werden kann, habe ich zu vermieten.

Jakob Weinheimer,
Jähringerstraße 62.

Laden zu vermieten.

* Ein geräumiger Laden nebst Wohnung mit Werkstätte oder Magazin ist auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 25 im 2. Stock.

Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Karlsstraße 21 a, 3 Treppen hoch, ist ein freundliches, gut möbirtes Zimmer zu vermieten.

* 3.3. Zwei sehr schöne Zimmer mit Schlafcabinet sind bis 15. Juli oder später zu vermieten: Langestraße 117.

— Ein großes, auf die Straße gehendes, hübsch möbirtes Zimmer mit Alkov ist sogleich oder später mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Birkel 35, 2 Treppen hoch.

2.2. Zwei unmöbirtete Zimmer sind Jähringerstraße 73 zu vermieten.

3.1. Waldbornstraße 4 ist ein schön möbirtes Zimmer im zweiten Stock, auf die Straße gehend, an einen Herrn oder eine Dame sofort billig zu vermieten.

* Ecke der Langen- und Karlsstraße 144 ist im 2. Stock ein gut möbirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

* Schützenstraße 36 ist im 1. Stock ein schön möbirtes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* Kriegsstraße 60 ist im 1. Stock ein auf die Straße gehendes Zimmer an eine einzelne Person auf 23. Juli oder 1. August zu vermieten.

* 2.1. Waldstraße 40 b (Ludwigsplatz) ist ein gut möbirtes Zimmer auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Schlafstelle zu vermieten.
Steinstraße 11 ist eine Schlafstelle zu vermieten. Zu erfragen im ersten Stock.

Keller zu vermieten.
Jähringerstraße 25 ist ein Keller nebst Faßlager sogleich oder später zu vermieten.

Wohnungs-Gesuche.
3.2. In südlicher Kriegsstraße oder Ettlinger Landstraße wird eine elegante Wohnung von 6-8 Zimmern und Gartenanteil zu mieten gesucht. Adressen abzugeben bei Maurermeister Schüssler, Hirschstraße 33.

* 2.2. Auf den 23. Juli oder bis Oktober wird eine feine Wohnung, bestehend aus 7-8 geräumigen Zimmern und den nöthigen übrigen Räumlichkeiten, im westlichen Theile der Stadt, parterre gelegen oder höchstens im ersten Stock und möglichst mit Garten, gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Eine Wohnung, bestehend aus 5-7 Zimmern nebst Zugehör wird auf 23. Oktober zu mieten gesucht und werden schriftliche Offerten unter Adresse S. A. E. im Kontor des Tagblattes entgegengenommen.

* 3.1. Eine kleine, ruhige Beamtenfamilie sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör. Adressen abzugeben Hirschstraße 35 parterre.

* Eine Familie aus 2 Personen bestehend, sucht auf 23. Oktober eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zugehör. Adressen beliebe man kleine Herrenstraße 15 a abzugeben.

Zimmergesuch.
3.2. Zwei ruhige Damen suchen per 1 August 2 hübsche, unmöbirtete Zimmer. Offerten unter R. H. im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

2.2. Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie die sonstigen häuslichen Arbeiten versehen kann, findet gegen hohen Lohn auf kommandes Ziel eine gute Stelle. Näheres Langestraße 26 im 3. Stock.

2.2. Ein kräftiges Spülmdchen kann auf Johann gegen guten Lohn eintreten im **Restaurant Schüssler,** Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1.

— Eine bessere Köchin, welche sich auch andern häuslichen Arbeiten unterzieht, wird zu einer Familie von zwei Personen auf Johann gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein einfaches, braves Mädchen wird auf Johann gesucht: Erbprinzenstraße 29 im Spezereladen.

Ein Mädchen, welches kochen und die sonstigen häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet auf kommandes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Kronenstraße 10 im Laden.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches waschen, bügeln und nähen kann, wird auf's Ziel gesucht. Zu erfragen Adlerstraße 28 parterre.

* Steinstraße 11 wird im ersten Stock ein Mädchen auf das nächste Ziel gesucht, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht.

Ein solches Mädchen, welches nähen und bügeln kann, findet auf's Ziel eine gute Stelle zu drei größeren Kindern. Näheres Waldstraße 67 zu erfragen.

* Ein einfaches Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Waldhornstraße 36.

*2.1. Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Hebelstraße 13 im 2. Stod.

* Ein anständiges, braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet auf Johanni eine gute Stelle: Schützenstraße 59 im 3. Stod.

* Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches einer besseren Küche vorstehen kann und gerne den übrigen häuslichen Arbeiten sich unterzieht, findet auf's Ziel eine Stelle: Amalienstraße 71.

* Ein Mädchen, welches waschen und putzen kann, sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet eine Stelle: neue Waldstraße 73 im 1. Stod.

* Ein fleißiges Dienstmädchen, welches die häuslichen Arbeiten versteht, findet eine Stelle: Schützenstraße 56 im Hinterhaus im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und das Zimmerreinigen versteht, wird auf's Ziel für auswärtig gesucht. Zu erfragen im goldenen Adler, Karl-Friedrichstraße.

* Für eine Familie wird ein Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und die Hausarbeiten damit übernimmt. Zu erfragen Schützenstraße 61, 2. Stod.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf's Ziel eine gute Stelle. Zu erfragen Sophienstraße 64 im 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und sonst alle Arbeiten verrichten kann, sucht auf das Ziel eine Stelle. Zu erfragen Hirschstraße 38 im Seitenbau.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf's Ziel eine Stelle. Zu erfragen Bähringerstraße 74 im Hinterhaus. — Ebenfalls selbst wird ein ordentliches Mädchen in Dienst gesucht.

* Ein Mädchen aus guter Familie, welches noch nie hier gedient hat, sowie nähen und bügeln kann, sucht sogleich oder später eine Stelle als Zimmermädchen oder zu einem Kinde. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Näheres Karlstraße 33 im 3. Stod.

* Auf's Ziel suchen noch einige Mädchen für Küche- und Hausarbeit und ein Kindsmädchen, welches noch nie hier gedient hat und gute Zeugnisse aufweisen kann, sowie ein Küchen- und Spülmädchen Stellen durch Fr. Deschner, Schwabenstraße 28.

* Eine Ältere Person, welche gut kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht als Hilfe oder bei einer kleinen Familie eine Stelle. Zu erfragen Steinstraße 9 im zweiten Stod.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 14, Hinterhaus, 2. Stod.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sonst die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, sucht auf nächstes Ziel eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 73.

* Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, sucht eine Stelle. Zu erfragen Karlsruherstraße 3, 3. Stod.

* Zwei solide Mädchen suchen Stellen auf Johanni, das eine als Wirtschaftsköchin, das andere als Kellnerin. Näheres Durlacherthorstraße 65 im Hinterhaus.

* Ein braves und williges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen, sowie den übrigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, sucht auf Johanni eine Stelle. Näheres Langestraße 36 im Laden.

25,000 Mark

werden gegen doppelte liegenschaftliche Versicherung aufzunehmen gesucht. Adressen beliebe man unter Chiffre L. A. Z. im Kontor des Tagblattes niederzulegen. Unterhändler verboten. 2.2.

Kapital-Gesuche.

* Es werden zwei bis dreihundert Mark gegen gute Bürgschaft aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Für Agenten!

Eine leistungsfähige Weinhandlung (babische Weine) sucht für Karlsruhe einen durchaus tüchtigen Agenten, der mit der Privatlandschaft vertraut sein muß. Hohe Provision wird zugesichert. Offerten sub H 25 besorgt das Kontor des Tagblattes.

Für englische Correspondenz, kaufmännische, wird ein zuverlässiger Mann gesucht, welcher als Nebenverdienst sich damit einige Stunden in der Woche befassen könnte. Adressen im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Provisions-Reisender gesucht für den hiesigen Platz und die umliegenden größeren Städte. Lucrative, courante Artikel und lohnende Provision. Persönliche Anträge nimmt entgegen das **Central-Bureau** von W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8. Nr. 1274. 3.3.

Colporteurs zum Verkauf von Medaillen während des Schützenfestes werden gesucht. **B. Kofmann**, Bähringerstraße 96.

Gesuch.

* Ein bis zwei tüchtige Tagsschneider finden Beschäftigung bei **V. Bang**, Amalienstraße 39.

Köchin-Gesuch.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird auf's Ziel in Dienst gesucht. Näheres Kronenstraße 19 zum Reichsadler.

Blechner-Gesuch.

2.2. Ein Arbeiter, welcher auch auf Gas- und Wasserleitungen arbeiten kann, findet sogleich Stellung bei **F. Müller**, Waldstraße 62.

Herrenkleidermacher auf große Stücke können sofort Arbeit erhalten bei **F. G. Brückner**.

Tagelöhner finden Beschäftigung in der **Cementwaarenfabrik** von **Dyckerhoff & Widmann**.

Stellenanträge.

— Ein solider Bursche, welcher in der **Wartung von Pferden** wohl erfahren ist, findet eine dauernde Stelle: Amalienstraße 73.

Ein tüchtiger **Heizer** wird gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

In eine hiesige **Bad-Anstalt** wird ein fleißiger, solider Bursche als **Heizer** gesucht, welcher gute Zeugnisse besitzt und nebstbei sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht. Eintritt sogleich. Näheres Waldstraße 34.

3.2. Stellen finden auf's Ziel:

- 1 Herrschaftsköchin nach **Strasbourg**,
- 1 Köchin, tüchtig auf ein **Gut**,
- 1 Kaffeeköchin nach **Offenburg**,
- 1 Wirtschaftsköchin nach **Bruchsal**,
- 1 perfekte **Hotellköchin** " " "
- 1 bessere **Kellnerin** " " "
- 1 **Kindersfrau** hierher,
- 1 **Kindsmädchen** hierher,
- 1 **Wirtschaftshaushälterin** auf's **Land**,
- diverse **Spülmädchen** und einfache **Dienstmädchen**

durch das **Central-Bureau** von **W. Gutekunst**, 8 Friedrichsplatz 8. (Nr. 1276.)

Stellenvermittlungsbüreau von **F. Schumacher**, Steinstraße 16.

Eine tüchtige **Köchin**, welche sich auch den Hausarbeiten unterzieht, sowie einige tüchtige Hausmädchen finden auf's Ziel gut bezahlte Stellen; auch eine tüchtige **Kellnerin**.

Beschäftigungs-Anträge.

* Mädchen, welche im **Kleidermachen** erfahren sind, finden Beschäftigung: Langestraße 191 im Hinterhaus.

*2.1. Es werden noch **Aushilfskellner** und **Kellnerinnen** und einige **Frauen** zum **Spülen** über das **Schützenfest** gesucht. Auskunft in der **Festhalle**.

Eine tüchtige Ausbesserin wird sogleich gesucht: **Leopoldstraße 45**, 2. Stod.

Lehrlings-Gesuch.

2.2. Ein mit den nötigen **Vorkenntnissen** versehen, **gesitteter**, **junger Mann** wird in ein hiesiges **Manufakturwaarengeschäft** zum **sofortigen Eintritt** in die **Lehre** gesucht. Zu erfragen im **Kontor** des **Tagblattes**.

Töchter,

welche das **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich erlernen wollen, können in die **Lehre** treten: **Karlstraße 40**, **parterre**. *2.2.

Stellen-Gesuche.

* Ein gut empfohlener, **cautionsfähiger Mann**, ledig, sucht sofort eine **Stelle**, gleichviel welcher **Branche**. Näheres im **Kontor** des **Tagblattes**.

* Ein gebildetes **Fräulein**, welches gute **Zeugnisse** besitzt, sucht eine **Stelle** zur **Stütze** der **Hausfrau** oder zur **selbstständigen Führung** eines **Haushaltes**. Näheres **Kronenstraße 31** im **Laden**.

Eine gebildete **Dame**, der **französischen Sprache** vollkommen **mächtig**, sucht als **Madame**, wo sie **Kost** und **Wohnung** erhält — **Salair** wird **nicht beansprucht** — **Engagement**. Näheres bei **B. Kofmann**, **Bähringerstraße 96**.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Eine **Frau** empfiehlt sich den **geehrten Herrschaften** im **Bügeln** aller **Art Herrenanzüge**, **Damenkarderobe**, sowie der **feinsten Hemden** und **überhaupt aller Art Leibwäsche** und **sichert** **schöne** und **solide Arbeit** zu. Näheres zu erfragen **Academiestraße 28** im **Hof**.

Privat-Dekopist.

ein, **bittet** unter **Zusicherung** **guter Arbeit** um **gefällige Aufträge** **schriftlicher** **Arbeiten** jeglicher **Art**: **Karlstraße 39** im **1. Stod**.

Zugelaufener Hund.

* Ein **junger Hund** (gelb) ist **zugelaufen** und kann gegen die **Einrückungsgebühr** **Sophienstraße 33** **abgeholt** werden.

Hausverkauf.

*2.2. Ein **Edhaus** in **sehr guter Lage**, welches sich mit einer **kleinen Abänderung** zu einer **Restaurierung** mit **Gartenwirtschaft** einrichten ließe und **38 Zimmer** und **große gewölbte Keller** enthält, ist unter **günstigen Bedingungen** zu **verkaufen**. Bei wem? sagt das **Kontor** des **Tagblattes**.

Haus-Verkauf.

*2.2. Im **Bahnhofstadtteil** ist ein **gut gebautes**, **neues Haus**, welches sich **sehr gut rentiert** und einen **2. Stod** **hohen Seitenbau** hat, sich zu **jedem Geschäft** eignet und mit **Wasser- und Gasleitung** versehen ist, ist mit **Anzahlung** von **3000 fl.** **nebst** **guten Bedingungen** zu **verkaufen**. **Durch wen?** sagt das **Kontor** des **Tagblattes**.

Pferd-Verkauf.

*3.3. Eine **5jährige**, **hellbraune Stute**, **1,64 Meter** **groß**, **vollständig gesund**, zum **Reiten** und **Fahren** **geeignet**, ist zu **verkaufen**. Zu erfragen in der **Dragonerkaserne** bei **Wachtmeister Edinger**.

Milchhandel-Verkauf.

*2.1. Wegen **anderweiter Geschäftsübernahme** **beabsichtigt** der **seitherige Besitzer** seinen **bisher mit Erfolg betriebenen Milchhandel** zu **verkaufen**. **Nähere Auskunft**, sowie **Bedingungen** sind zu **erfahren** beim **Verkäufer** in **Mühlburg**, **Wohnung** bei **Kaufmann Hagmann**.

Für Steindruckereibesitzer.

* **Stern- und Kurbelpressen**, noch **ganz neu**, **find** um **billigen Preis** zu **verkaufen**: **Langestr. 105**.

Verkaufsanzeigen.

2.2. Ein **schöner**, **großer Hund** (**Leonberger Race**), **Alte**, **2 Jahre** **alt**, **ganz weiß** mit **schwarzem** **Bhäng** und **schwarzer** **Stirne**, **sehr** **treu** und **gelebrig**, ist zu **verkaufen**. Zu erfragen **Waldhornstraße 9** **parterre** **rechts**.

*2.2. Zu **verkaufen** eine **Barthie** **alter Balken** und **Holzabfälle**: **Kriegsstraße 143** im **3. Stod**.

* Eine **schöne**, **silberne Tabakdose** (**bereits neu**) und ein **Ovalfaß** (**205 Liter** **haltend**) **sind** **billig** zu **verkaufen**: **Durlacherthorstraße 12** im **2. Stod**.

* Akademiestraße 39, im 1. Stock, sind verschiedne getragene Herrenkleider um billigen Preis zu verkaufen.

*21. Ein Kanapee mit 4 Sesseln, rotbrauner Plüsch, 1 Kochherd, neuester Konstruktion, 1 Küchenschrank und 1 mittelgroßer Waschkübel sind billig zu verkaufen: Langestraße 121 im Seitenbau links, eine Stiege hoch.

* Veränderungs halber steht ein kleiner Kochherd billig zum Verkauf: Friedrichsplatz 3 im 2. Stock.

* Ein polirter Ovaltisch, sowie zwei große Oelbrennbilder mit Goldrahmen, bereits neu, sind billig zu verkaufen: Durlachthorstraße 12 im 2. Stock.

* Sehr schöne, große Pustumpen für Maschinen zu kaufen werden stets in größerem und kleinem Quantum das Pfund zu 12 Pfg. abgegeben: verlängerte Schützenstraße 73.

* Ein noch gut erhaltener Vogelkäfig, mittlerer Größe, wird zu kaufen gesucht. Näheres Waldstraße 14 im zweiten Stock.

*21. 12 Stück massive Wirthsstühle, 6 Stück Wiener Rohrstühle, 2 Pfeilerkommode 1 Bügelkommode, 1 einbürtiger Kasten, 2 Küchenschränke, 1 Sockel, 2 Straminfenster (24 M. hoch und 1,15 M. breit), 1 eiserner Aufhängeschild, 1 Gestell für Pferdegeschirr werden billig abgegeben von F. Brechtel & Sohn, Schreinermeister, Amalienstraße 22.

Kaufgesuche.

Es wird ein gut erhaltener größerer Reisekoffer alsbald zu kaufen gesucht. Angebote wollen Erbprinzenstraße 33 im 3. Stock abgegeben werden.

*21. Eine Pferdsausrüstung für einen Reserve-Offizier der Artillerie wird zu kaufen gesucht: Nowack-Anlage 6, zwei Treppen hoch.

* Ein Rattenfänger, gut gezogen, hübsches Männchen, wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zur gefälligen Beachtung.

6.1. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Manufaktur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei H. Hilb, Rähringerstraße 64.

Zur gefälligen Beachtung.

— Meinen Ankauf von Eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Lumpen, sowie Zeitungs-Manufaktur, alten Alken bringe ich in empfehlende Erinnerung und werden die höchsten Preise bezahlt. E. Salomon, 81. Durlachthorstraße 81.

Anzeige.

— Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel und Manufaktur werden angekauft und bietet man Anträge bei Herrn Thorwart H 6 6 am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im 2. Stock abzugeben W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Gründlicher Zitherunterricht

wird von einer Dame erteilt: Zirkel 31 im 2. Stock.

Unterrichts-Anerbieten.

— Ein junges, gebildetes Fräulein wünscht Anfängern Unterricht im Klavier zu erteilen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Klavier- und Violin-Unterricht

wird erteilt. Gute Leistungen können nachgewiesen werden. Es kann das Honorar durch Verabreichung von Mittagstisch verrechnet werden. Gefällige Anträge sind abzugeben: Karlsstraße 39 im 1. Stock.

Privat-Bekanntmachungen.

Heute frisch eingetroffen:

Salm, Coles,

sowie schöne **Krebse** in jeder Größe

Haas,

Fischhandlung, Sebelstraße 1.

Condensirte Milch

von der Anglo-Swiss Condensed Milk Comp. in Cham, Schweiz, per Büchse 80 Pf. empfiehlt

H. Scheuermann, Waldstraße 7.

3.1. Sehr schöne **Apfelschnitze** türk. Zwetschgen per Pfd. 50 Pf., per Pfd. 40 Pfg.

empfehlte **H. Scheuermann,** Waldstraße 7.

Frische holl. Soles Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Frische Felchen empfiehlt **H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,** Amalienstraße 29.

Limburger Käse, weichen zum Streichen, per Pfd. 35 Pfg.

empfehlte **Christ. Grimm,** Langestraße 36.

Limburger Käse zum Streichen per Pfund 35 Pfennig **Bernhard Pfau,** Waldhornstraße 4.

Felnter medicinischer Dorsch-Leberthran

fast geruch- und geschmacklos in Flaschen mit gestempelttem Metallverschluss 1/4 Originalflasche M. 0.60, 1/2 " M. 1.00, 1/1 " M. 1.70.

Derselbe eisenhaltig pro Flacon à M. 1. Zu haben bei: **Th. Brugler** in Karlsruhe, **G. Bronner** " " **M. Hirsch** " " **Wm. Hofmann** " " **Fr. Malsch** " " **A. Bopp** in Bruchsal, **F. W. Stengel** in Durlach, **A. Fischer** in Rastatt.

Freiherrlich von Seldeneck'sches Lager-

3.1. und **Schenkbier,** vorzüglichen Stoff, empfiehlt **J. B. Klingele,** Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25.

Ia Schweinefett empfiehlt billigst **J. B. Klingele,** Ecke der Kronen- u. Spitalstraße 25.

Das ächte **Cölnische Wasser** zu haben bei **Sophie Seiler Wittwe,** Waldstraße 14.

Cölnisches Wasser

von **J. M. Farina,** gegenüber dem Zülichensplatz, ist in großer Sendung wieder eingetroffen, wobei die überflochtenen Flaschen in jeder Größe billigst zu haben sind bei **Adolf Kiefer,** Langestraße 92.

4.1. **Stäffurter Abraum Salz** zu **Sool-Bädern** in der **Löwen-Apotheke,** 72 Langestraße.

2.1. **Bahnbürsten** in sehr großer Auswahl und bester Waare werden zu ermäßigtem Preise abgegeben bei **A. Kiefer,** Langestraße 92.

4.1. **Camphor,** bestes Mittel gegen Motten bei Aufbewahrung von Pelzwerk, Teppichen etc. empfiehlt die Material- und Farbwaarenhandlung von **W. L. Schwaab,** Amalienstraße 19.

19.11. **Wanzen Tod!** Aecht arabischer; geruch- und farblos; sicher! Keine Flecken an der Bettwäsche. Portion 50 Pf. bei **Th. Brugler.** 9.7.

10.9. Ueber 3000 Anerkennungen. **Garantirtes für Menschen u. Haushiere unschädliches Radikalmittel gegen**

Schwabenkäfer, auch **Russen** und **Küchenkäfer** genannt. Bei Nichterfolg Rückzahlung des Betrages. Zu beziehen in Töpfen à 1, 2 und 3 Mark durch die **Reichsadler-Apotheke** von **R. Jacobi** in **Elberfeld** und deren Niederlagen. In **Karlsruhe** nur in der **Löwen-Apotheke.**

Da viele dergartige Mittel existiren, die meist nur aus Insectenpulver bestehen und nie eine gänzliche Vertilgung obigen Ungeziefers bewirken, so bitte genau auf Firma und Schutzmarke zu achten.

Toilette- u. Badeschwämme in großer Auswahl zu den billigst gestellten Preisen, sowie Schwammneze, Schwammgestelle und Schwammstaschen empfiehlt bestens **Adolf Kiefer,** Langestraße 92.

6.4. **Schwämme,** vorzügliche Qualitäten in reicher Auswahl, empfiehlt billigst **H. Scheuermann,** Waldstraße 7.

Englische Frottir- & Waschhandschuhe, **Frottir-Riemen & Pads,** **Frottir-Handschuhe** von **Hofhaaren,** **engl. Bade-Handtücher** empfehlen **F. Wolf & Sohn,** Hoflieferanten. 10.5.

Max Levinger,
82 Langestr. 82,
 empfiehlt

**Elsässer weisse Baumwoll-
 waaren für Wäsche und Unter-
 kleider** — $\frac{1}{8}$ und $\frac{6}{8}$ **Leinen,**
 sowie **Halbleinen,** solides Fabri-
 kat — $\frac{1}{2}$ **Creas-Leinen** für
 Betttücher — **Handtücher** je-
 der Art, verbürgt rein Leinen, ab-
 gepasst und stückweise — **Ox-
 fords** — **Piqué,** glatt und ge-
 rauht — **Satin** und **Façoné**
 — **Weisse Taschentücher,**
 rein Leinen — **Vorhangstoffe**
 jeder Art in allen Breiten u. s. w.

**Billige
 aber feste Preise.**

Wizemann'sche
Gesundheits-Jacken,
 eben so leicht, aber viel angenehmer zum Tragen
 als **Filet-Jacken,** empfiehlt
Wilh. Rupp,
 135 Langestr. 135.

Max Levinger,
82 Langestr. 82,
 empfiehlt

**Mühlhauser ächt bedruckte Klei-
 der-Cretonnes; Toile d'Asie,**
 waschächt; **Naturell Flämisch
 Leinen** zu Kleidern; glanzreiche
schwarze Mozambiques u. s. w.

Badehosen
 in allen Größen empfiehlt
Friedrich Herlan Sohn,
 93. Langestr. 93.

Für die wärmere Jahreszeit empfehlen wir
 unser Lager in
Damen- und Herrenjacksen in Baum-
 wolle, Fil d'Ecosse, Seide und Wolle,
Wes'chen Reppjacksen,
Basler Kreppjacksen,
Merino- und Gazejacksen.
J. Nagel & Cie.,
 123. Langestr. 123.

!Corsetten!
 für Damen und Mädchen in grau und
 weiß in guter Form und Arbeit per Stück
 1 M. 40 Pf., 2, 2 $\frac{1}{2}$, 3, 4 und 5 M.
 NB. Waschen und Repariren wird schön und bil-
 ligst besorgt. **Stahl, Hoffstädler, Langestr. 121.**

Empfehlung.
 3.2. Unterzeichneter empfiehlt sich im Repariren
 von **Filz- und Seidenhüten** jeder Art und ver-
 spricht billige und schnelle Bedienung.
 Alte abgetragene Herrenhüte können, und wenn
 dieselben noch so schmutzig sind, zu Schützenhüten
 für Knaben und zu jeder beliebigen Façon umge-
 ändert werden.
Achtungsvoll
Adolf Schmidt,
 Hutmacher,
 Langestr. 3 (Grüner Baum) 2. Stock.

Alle
 vorkommenden Tapezier- und Polsterarbeiten werden
 schnell, gut und sehr billig besorgt bei
G. Kraut, Tapezier,
 129. verl. Akademiestr. 58.

Die Karlsruher Brodfabrik
 läßt jeden Tag einen Wagen mit Brod durch die Straßen von Karlsruhe fahren und verkauft aus
 demselben ihr Kornbrod, und zwar:

I. Sorte à 2 Pfund, lang, mit	34 Pf.,
II. " " à 2 " " rund, mit	28 "
II. " " à 3 " " rund und lang, mit	42 "

Bestellungen werden in der Fabrik und vom Kutscher angenommen.

Soeben eingetroffen
 aus
Mühlhausen im Elsaß:
 die neust erschienenen Muster **Cretonne,**
Foulards, Toile d'Asie etc. etc.
 zu sehr billigen Preisen bei
A. J. Dreyfuss.

Empfehlung.
 Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner Glanzwäscherei: Kragen und Manschetten, und
 sichere schnellste und billigste Bedienung an
Leopold Schrott, 173 Langestr. 173.

The Singer Manufacturing Co.
New-York,
Grösste Nähmaschinen-Fabrik der Welt
 erzielte 1876 wieder, wie in allen früheren Jahren, den
Höchsten Umsatz 262,316 Nähmaschinen



oder mehr als die Hälfte der Gesamt-Fabrikation Amerika's.
 Von den bekanntesten und größten Fabriken verkauften 1876
The Singer Manufg. Co. 262,316 Masch.
 Wheeler & Wilson Mfg. Co. 108,997 "
 Domestic S. M. Co 23,587 "
 Weed Sewing Machine Co. 14,425 "
 Wilcox & Gibbs S. M. Co. 12,758 "
 Remington S. M. Co. 12,716 "

Die Singer Co. ist die einzige Nähmaschinenfabrik, deren
 Verkäufe fortwährend gestiegen sind, schon in Philadelphia hatte sie
 eine Maschine ausgestellt, welche die No. 2,000,000 trug. Diese
 Zahlen, sowie der Ausspruch des Philadelphia-Preisgerichts, welcher
 die Original Singer Maschinen für die besten Fa-
 milien-Nähmaschinen erklärte, beweist am Deutlichsten, daß
 sie nach wie vor **unübertroffen** dastehen.

Jetzige Preise von M. 85 an. Wöchentliche Abzahlungen von M. 2 an bei entsprechender
 Anzahlung und ohne Preisverhöhung. Alte oder nicht zweckentsprechende Nähmaschinen aller Systeme
 werden im Umtausch gegen Original Singer Nähmaschinen in Zahlung angenommen.
G. Neidlinger,
 Karl-Friedrichstraße 32, Karlsruhe.

Das Kohlen- und Brennholz-Geschäft
 von **Fritz Wernngen**
 (Kontor: Kriegsstraße 139)
 3.3. erwartet in einigen Tagen eine weitere Sendung
Ruhrkohlen,
 welche es hierdurch zu billigem Preise einer geneigten Abnahme empfiehlt.

Zug-Jalousien

werden gründlich reparirt mit gutem feinen Gurtenband, sowie auch Anstrich wird übernommen. Auch wird Gurtenband abgegeben.
N. Weissenböbler, Kriegsstraße 38, gegenüber dem grünen Hof.

Bettfedernreinigung.

Hiermit bringe ich meine Bettfedernreinigung in und außer dem Hause in empfehlende Erinnerung.
Stephanie Fuller.

Adressen wolle man bei den Herren **Mayer**, Langestraße 136, und **Hrn. Trapp**, Herrenstraße 46, sowie in meiner Wohnung Schwabenstraße 25 abgeben.

3.1.

Auf kommendes Schützenfest werden vollständige **Betten** zu billigen Preisen vermiethet.

M. Reutlinger, Kronenstraße 10.

Anzeige.

Donnerstag Früh, den 21., treffe ich mit einer großen Sendung **Schildkröten** auf hiesigem Marktplatz ein, à Stück 1 Mark 20 Pf. bis 2 M.

Julius Beil, Altenburg.

Anzeige.

Frische **Leber- und Griebenwürste** empfiehlt heute Abend

Karl Häuser, Langestraße 127.

Mühlburg.

Heute **Mezelsuppe**, verschiedene hausgemachte **Bürste**, nebst gutem **Stoff Lagerbier**, wozu freundlichst einladet

Ed. Pfeifer.

Mühlburg. Altbad-Gröffnung.

21. Hiermit zeige ergebenst an, daß meine kalten Bäder von heute an jeden Tag geöffnet sind.

Wasserwärme: 19 Grad.
 Zugleich bringe ich meine warmen Bäder in gefällige Erinnerung.

Ergebenst **J. Gimbel**.

Todesanzeige-Berichtigung.

Die Stunde der Beerdigung meiner Frau am Donnerstag Vormittag ist von 10 auf 11 Uhr festgesetzt worden.
 Karlsruhe, den 20. Juni 1877.
Buß, Telegraphendirektor.

Liederhalle.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe.

Heute Abend 8 Uhr gefällige Zusammenkunft im **Hotel Pring** (Stroh). Die 3.

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

19. Juni.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 11	27" 11"	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 23	28" "	"	"
6 " Abds.	+ 20	28" "	"	"
20. Juni.				
6 U. Morg.	+ 10	27" 11"	Südwest	hell
12 " Mitt.	+ 24	27" 11,5"	"	"
6 " Abds.	+ 20	27" 11,5"	"	Gewitter

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

19. Juni. **Karl Beck** von hier, Tapezier, mit **Anna Haus** von Bruchsal.

19. " **Johann Jakob Hummel** von Rheinböschheim, Telegraphist, mit **Therese Walbach** von Alt-Breslach.

Geburten:

18. Juni. **Karl Adolf Georg**, Vater **Lamb. Kirchhofer**, Schneider.

19. " **Gertrude Marie**, Vater **Johann Breger**, Schneider.

19. " **Friedrich Jakob Adam**, Vater **Adam Rupp**, Leocommettehrer.

Todesfälle:

19. Juni. **Marie Streull**, alt 27 Jahre, Ehefrau des Milchhändlers **Streull**.

Der Festzug der Studirenden beim Festkommers zu Ehren des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden, nach photographischen Aufnahmen in Lichtdruck ausgeführt, ist an meinem Schaufenster ausgestellt. Ich nehme Bestellungen auf à 7 M. 50 Pf. das Exemplar entgegen.

Th. Ulrici, Langestraße 157, dem Museum gegenüber.

Ruhrkohlen

besten Qualität treffen demnächst zwei Schiffsadungen in Marau für uns ein, und nehmen wir gefällige Aufträge zu ermäßigtem Preise entgegen.

Birnbacher, Kunz & Comp.,

2.2. Kontor: Hirschstraße 41.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage unentgeltlich gewogen und nach befundenem Gewichte berechnet.

Leopoldshafen u. Marau.
 In beiden Rheinhäfen liegen fortwährend Schiffe mit **Ruhrkohlen für alle Feuerungszwecke** für mich im Ausladen.

C. W. Roth, Waldstraße 85.

Die Kohlen werden auf der Ludwigsplatz-Brückenwaage unentgeltlich gewogen und nach dem befundenen Gewichte berechnet.

Grüner Hof.

Heute Donnerstag den 21. Juni

CONCERT

der Tyroler Alpenjäger-Gesellschaft **J. Huber**, bestehend aus 4 Personen, im National-Costüm.

Die Vorträge bestehen aus National Liedern nebst Solos auf Schlag- und Streich-Instrument. — Anfang 8 Uhr.

Thurmberg-Restoration.

6.2. Jeden Nachmittag von 4 Uhr an geöffnet, Sonntags von Morgens 5 Uhr an; auf Verlangen zu jeder Tageszeit.
Reuttenmüller.

SALON AGOSTON

(Schiefwiese).

Täglich eine große brillante Gala-Vorstellung.

Auftreten des Japanesen **Kotaky**, genannt der Affenmensch.

Anfang 8 Uhr.

Tages-Kasse von 11 bis 1 Uhr.

Stadtgarten.

Heute Donnerstag den 21. Juni

Wagner-Abend,

gegeben von der ganzen

Kapelle des 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **A. Böttge**.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung in der Festhalle.
 Eintrittspreis für den Stadtgarten oder Festhalle 30 Pf., für die Musik 30 Pf.

Programm.

Erste Abtheilung.

1. Großer Festmarsch (zum ersten Male).
 2. Ouverture zur Oper „Tannhäuser“.
 3. Lufonen, Bolzer, von **Eduard Strauß**.
 4. Vorspiel und Scene des ersten Actes aus der „Walküre“.
 5. Matrosenchor aus der Oper „Der fliegende Holländer“.
- Zweite Abtheilung.
6. Trauermarsch beim Tode **Siegfried's** aus der „Götterdämmerung“.
 7. Große Fantasie über „R. Wagner's Lohengrin“.
 8. Polka-Mazurka aus der Operette „Die Kledermaus“, von **Johann Strauß**.
 9. **Walther's Traumlied** aus der Oper „Die Meistersinger“.
 10. Einzugs-Marsch aus der Oper „Rienzi“.

Für Obstbaum-Besitzer.

Die Obstbäume stehen uns (wie die Hausthiere) näher; sie erfordern aber, wenn sie ihre Pflicht erfüllen, d. h. reichlich Obst tragen sollen, sorgfältige Pflege und unausgesetzte Aufmerksamkeit; andernfalls sind sie und ihre Früchte den Angriffen und der Verwüstung durch die verschiedenartigsten Feinde aus dem Reiche der Insecten ausgesetzt.

Mehr als die Hälfte des Obstes, wie wohl jeder Obstbaumbesitzer zu seinem Schaden und Verdruß erfahren hat, geht oft durch die **Obstmaden** verloren; das Fallobst hat so gut, wie gar keinen Werth. Man hat es aber jetzt in seiner Gewalt, sein Obst für die kommenden Jahre von Maden rein zu erhalten.

Es werden zu diesem Zwecke etwa **Mitte Juli** Papierringe, etwa 1 1/2—2 m. hoch vom Erdboden, an die Bäume, an welchen man madiges Obst bemerkt, gelegt, und mit Bindfaden oben am Ringe festgebunden; dann wird der Ring äußerlich mit **Brumata-Leim** bestrichen, den der Lehrer C. Becker in Jüterbog (Reg.-Bez. Potsdam) präparirt und versendet (1/2 Kilogr. nebst Gebrauchsanweisung und Probering — für etwa 30 Bäume mittlern Umfangs hinreichend). Der untere Theil des Ringes muß etwas locker gelassen werden, damit die Maden (richtiger Raupen) Raum zum Unterfriechen und Einspinnen finden. Schon nach einigen Wochen, etwa **Mitte August**, kann man sich von der Richtigkeit des Verfahrens überzeugen, wenn man den Papierring vorläufig löst; man sieht bereits die unter einem Papierfleck eingesponnenen Maden. Der Ring wird jedoch sogleich wieder umgelegt, um die noch später erscheinenden Maden zu fangen. Diese Maden sind die **Raupen der Obstschabe, des Apfelwicklers** (*Tortrix pomonana*) und des **Pflaumenwicklers** (*Tortrix funebrana*). Der düstere **Falter** des erstern hat bräunlichgraue Vorderflügel mit vielen kleinen, rieseligen Querstrichen, am äußern Flügelwinkel sieht man einen großen, schwarzen, etwas rothgoldig schimmernden Fleck. Der Schmetterling ist schwer zu fangen, weil er am Tage verborgen still sitzt, nur des Nachts meist Mitte Juni fliegt. Dann legt jedes Weibchen etwa 300 Eier an die jungen Früchte ab und zwar meist in eine jede derselben nur ein Ei, so daß durch ein Weibchen 300 Früchte zerstört werden können. Für die Richtigkeit dieser Angabe spricht der Umstand, daß man in den einzelnen Früchten selten mehr, als eine Made findet. Die kleinen Raupen bohren sich im Juni und Juli in die halbwüchsiges Früchte, verzehren das Kerngehäuse, verschmähen auch das Fruchtfleisch nicht, und verursachen das madige oder Fallobst. Mitte Juli bis Ende September, meist schon vor dem Abfallen der Früchte, lassen sich die fleischrothen Raupen an einem Faden aus dem Obst zur Erde herab (darum wird man selten Maden im herabgefallenen, wohl aber im abgepflückten oder abgeschüttelten Obst finden) und der Vorschlag, der sich in manchen entomologischen Büchern findet, das wurmstichtige, Berlin, botanischer Garten.

abgefallene Obst auffuchen und verfüttern zu lassen, ist nutzlos. Die Raupen kriechen an den Obstbaum und dann an demselben hinauf, um hinter Rindenschuppen oder in Rindenrisse in einem weißlichen Gewebe, das mit Rindenspänen und anderm Abnagel umkleidet ist, zu überwintern.

Gelangen die Raupen an den mit lange klebrig bleibendem **Brumata-Leim** umstrichenen Papierring, so können sie denselben nicht überkriechen; sie bleiben darauf sitzen. Die meisten ziehen es aber vor, sich **hinter** dem Ringe, wo sie sich vor Feinden (Schlupfwespen, Kälte etc.) geschützt halten, zu verbergen und einzuspinnen.

Diese Beobachtung und Entdeckung des Lehrers Becker ist richtig und wichtig.

Anfangs **Oktober** löst man die Ringe, tödtet die unter einem Papierfleck sitzenden Maden und bindet den Ring wieder Ende **Oktober** zum Fange der **Frostschmetterlinge**, diesen unbedingt gefährlichsten Obstbaumschädler, um den Baum. Auch zu diesem Zwecke hat sich der Leim ausgezeichnet bewährt.

An einem **Apfelbaum** von 20 cm. Stammdicke habe ich im Oktober 1873 hinter einem **Brumata-Streifen** 40 Raupen der **Apfelschabe** gefunden, dem hiesigen Gartenbau-Verein hierüber Mittheilung gemacht und den Leim empfohlen. Am 28. Januar 1874 habe ich einen Papierband mit vielen solcher Raupen derselben Versammlung vorgezeigt.

Die Kleinschmetterlinge fliegen zwar nicht weit; dennoch kann es der Fall sein, daß aus Nachbargärten, wo die Bäume nicht durch **Brumata-Bänder** vor den Obstschaben geschützt sind, einzelne Schmetterlinge zum Eierlegen weiter fliegen. Ebenso, wie nach der dankbaren obrigkeitlichen Verordnung die Raupennester bis Ende März von den Bäumen abgenommen werden müssen, wäre es nothwendig, höheren Orts zu veranlassen, daß **alle Obstbaum-Besitzer** Mitte Juli ihre Bäume durch, mit **Brumata-Leim** etc. (nicht mit Theer, der zu rasch trocknet und Laubbölzer brandig macht) überstrichene Bänder vor den Obstmaden schützen müßten. Dadurch würde nicht allein das beste Obst erhalten, sondern auch der Obstertrag fast verdoppelt.

Durch jene Verordnung werden nur die **Raupen des Goldschwanzes** (*Bombyx chrysothoea*), die in kleinen Raupennestern und die des **Baumweißlings** (*Pieris crataegi*), die in großen Raupennestern überwintern, vertilgt; letzter (weiß, Flügelrippen schwärzlich) ist seit einer Reihe von Jahren so selten geworden, daß die Sammler förmlich auf ihn fahnden, während er in früheren Jahren millionenweis die Obstbäume verheerte. (Dr. Taschenberg's Entomologie für Gärtner. S. 196.)

Wer die Lebensmittel vermehrt, hat Anspruch auf die Dankbarkeit der Menschen.

C. Bouché, Königl. Garten-Inspector.

Durlach.

Wirthschaftseröffnung u. Empfehlung.

Das von meinem Vater erworbene und neu eingerichtete

Gasthaus zum Bahnhof

habe ich nunmehr eröffnet und halte dasselbe dem verehrlichen Publikum zur gest. Benützung bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Christian Jung, zum Bahnhof.

Fremde

übernachteten hier vom 19. auf den 20. Juni.

Erbringen. Einl. Bankler v. Kopenhagen. Wenck, Kaufm. v. Hanau. Sade, Kaufm. v. Stuttgart. Kahn u. Heintz, Kaufm. v. Berlin. Sasse, Kaufm. v. Bielefeld. Mantel, Kaufm. v. Petersburg. Weimann, Kaufm. v. Elberfeld. Münster, Kaufm. v. Coblenz. Weiland, Kaufm. v. Göttingen. Simon, Kaufm. v. Hannover. Lindhelmer, Kaufm. v. Bremen. Birnbaum, Kaufm. v. Hofgelsmar.

Gasthof Bes. Schüssel, Militärarzt von Nassau. Einl. Jasp v. Heidelberg. Cremer, Ingr. v. Freiburg. Süß, Mühlenbes. von Germersheim. Fries, Kaufm. v. Neuenburg. Dieß, Kaufm. v. Frankfurt. Lippold, Kaufm.

von Rohrbach. Ebert, Fabr. von Heidelberg. Reiter, Hausmeister v. Krauthelm.

Güner Hof. Levy, Kaufm. v. Straßburg. Meßner, Kaufm. v. Nürnberg. v. Leinhardt, Kaufm. v. Wismar. Maier, Kaufm. v. Lörach. Wostenstein, Kaufm. v. Heilbronn. Jilke, Kaufm. v. Dornbrud. Ph. u. Frz. Helm, Kaufm. v. Mainz. Gebr. v. Saden, Lehrer v. Bultingen. Eichelsdorfer, Redacteur v. Mannheim. Dr. Kästle v. Kriekenheim. Mülhause, Direktor von Bettsberg. Biebler, Hotelier v. Freiburg.

Hotel Brode. Graf v. Jade m. Frau v. Paris. Kaufmann m. Frau u. Frau, Kaufm. von Mannheim. Spitzhof, Kaufm. v. Elberfeld. Berger, Kaufm. v. Leipzig. Engelbauer, Kaufm. v. Paris. Zwiß, Kaufm. v. Brandenburg.

burg. Huber, Kaufm. v. Landau. Heinrich, Kaufm. von Münster. Girschbach, Kaufm. v. Berlin. Fensing, Kaufm. v. Wiesbaden. Bergmann, Kaufm. v. Nürnberg. Frenzel, Kaufm. v. Göttingen.

Hotel Stoffleth. Rehlender, B.-i. v. Hamburg. Jerian, Fabr. v. Amsterdam. Niebeuler, Kaufm. v. Frankfurt. Weiß, Kaufm. v. Ludwigshafen. Willen, Kaufm. v. Göttingen. Winter, Kaufm. v. Basel. Jäger, Kaufm. von Bremen. Mahler, Kaufm. v. Mülhausen. Krum, Kaufm. v. Freiburg.

Hotel Tannhäuser. Calmer, Prof. v. Frankfurt. Humbert, Priv. v. Mainz. Kaufmann, Hofst. u. Hofmann, Kaufm. v. Stuttgart. Engelbert, Kaufm. von München. Gummel m. Frau v. Ludwigshafen.

König von Preußen. Baumeister, Schuhfabr. v. Babilingen. v. Lichtshafen, Reisender v. Freiburg. Jung, Uhrmacher v. Hannover. Jäger, Küfer v. Heddesheim.

Nassauer Hof. Dressfus, Rabbiner m. Frau von Salzburg. Maier, Kaufm. v. Freiburg.

Prinz Max. Pias, Ingr. v. Hamburg. Wilhelm, Priv. v. Würzburg. Enderl, Priv. m. Frau v. Danzig. Berne, Hofkass. v. Göttingen. Gerhardt, Kaufm. v. Brandenburg. Karl, Kaufm. v. Baden. Gittel, Kaufm. v. Nonnenweier. Leber, Kaufm. v. Ungstein. Vater, m. Fam. v. Luzern.

Mitter. Schöner m. Gesellsch. v. Mainz. Rummel, Kaufm. v. Straßburg.

Rothes Haus. Göthe, Direktor v. Grafenburg. Hauser, Reallehrer m. Frau v. Schwetzingen. Maier, Fabr. m. Frau von Haag. Widelin, Schriftsteller von Mannheim. Glöck, Stud. v. Wetzheim. Berg, Kaufm. v. Frankfurt. Bauer, Kaufm. v. Cannstadt. Braun, Kaufm. v. Stuttgart. Fuchs, Kaufm. von Pforzheim. Müller, Kaufm. v. Freiburg.

Wochengottesdienst. Donnerstag den 21. Juni, Abends 6 Uhr, in der kleinen Kirche: Hr. Stadtvikar Schweidhardt über das Christenthum und die sociale Frage.

Druck und Verlag der G. r. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.